HBS-2 Wahlstatut Heinrich Böll Stiftung

Antragsteller*in: Landesvorstand

Tagesordnungspunkt: 5.2. Wahl der Außerordentlichen GRÜNEN Mitglieder der Heinrich Böll Stiftung Rheinland-Pfalz

Antragstext

- 1 • Delegierte und Ersatzdelegierte werden getrennt gewählt. Sollten nicht
2 mehr Kandidat*innen zur Verfügung stehen als Delegierte zu wählen sind,
3 kann dies auf einem Stimmzettel geschehen.
- 4 • Es können für so viele Kandidat*innen Stimmen abgegeben werden, wie
5 Delegiertenplätze zu wählen sind. Dabei kann mit Ja, Nein oder Enthaltung
6 abgestimmt werden. Das Frauenstatut ist anzuwenden.
- 7 • Gewählt sind diejenigen Kandidat*innen mit den meisten Stimmen, die im
8 ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erzielt haben.
- 9 • In einem zweiten Wahlgang können alle Kandidat*innen antreten, die im
10 ersten Wahlgang noch nicht gewählt wurden. Gewählt sind diejenigen
11 Kandidat*innen mit den meisten Stimmen, die die absolute Mehrheit der
12 gültigen Stimmen erzielt haben.
- 13 • Im dritten Wahlgang können alle Kandidat*innen antreten, die im 2.
14 Wahlgang nicht gewählt wurden. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der
15 gültigen abgegebenen Stimmen erzielt hat.

Begründung

Erfolgt mündlich.